

MEHR FRAUEN IN DIE AUFSICHTSRÄTE

Bevor ihr euch das Video anschaut, löst bitte folgende Aufgabe:

1. Welche Wörter passen in die Lücken? Benutzt, wenn nötig, auch ein Wörterbuch.

- In vielen _____ von Unternehmen sitzen vor allem Männer.
 - Führungsetagen
 - Fehlbesetzungen
- Der _____ in deutschen Aufsichtsräten ist gering.
 - Mittelständler
 - Frauenanteil
- Wer als _____ in einem Unternehmen arbeitet, hat eine größere Verantwortung als seine _____.
 - Kollege/Manager
 - Manager/Kollegen
- Große Unternehmen werden auch _____ genannt.
 - Versorger
 - Konzerne
- In der heutigen _____ hat jeder Mitarbeiter die Möglichkeit, offen seine Meinung sagen.
 - Sitzung
 - Clique

2. Schaut euch das Video einmal an. Achtet genau darauf, was passiert. Kreuzt an, was im Video zu sehen ist. Es sind mehrere Antworten richtig.

- Eine Frau läuft über eine Brücke.
- Eine Frau bringt ihre Kinder zur Schule.
- Eine Frau schreibt eine Bewerbung auf ihrem Computer.
- Eine Frau bespricht sich mit einem Mann.
- Eine Gruppe von Männern diskutiert in einem Büroraum.
- Eine Politikerin spricht im Bundestag vor Abgeordneten des Parlaments.

3. Schaut euch das Video ein zweites Mal an und hört diesmal genau hin. Was ist richtig, was falsch und was kommt im Video nicht vor?

- Christine Wolff arbeitet bereits seit sieben Jahren als Aufsichtsrätin.
 - stimmt
 - stimmt nicht
 - kommt im Video nicht vor

2. Sie findet berufliche Veränderungen gut.
a) stimmt b) stimmt nicht c) kommt im Video nicht vor
3. Sie kontrolliert auch Unternehmen, die im Moment Probleme haben.
a) stimmt b) stimmt nicht c) kommt im Video nicht vor
4. Sie findet, dass Aufsichtsrätinnen vor allem gut mit Männern zusammenarbeiten können müssen.
a) stimmt b) stimmt nicht c) kommt im Video nicht vor
5. Sie findet, dass eine Frauenquote für Aufsichtsrätinnen nicht nötig ist.
a) stimmt b) stimmt nicht c) kommt im Video nicht vor
6. In Zukunft sollen mehr Unternehmen durch Aufsichtsräte kontrolliert werden.
a) stimmt b) stimmt nicht c) kommt im Video nicht vor
7. Bernhard von Treuenfels glaubt nicht, dass es genug qualifizierte Frauen für die Aufsichtsräte gibt.
a) stimmt b) stimmt nicht c) kommt im Video nicht vor
8. Die Präsidentin des Verbands deutscher Unternehmerinnen sagt, dass viele Männer ihre Positionen in Aufsichtsräten von jemandem bekommen, den sie gut kennen.
a) stimmt b) stimmt nicht c) kommt im Video nicht vor

4. Welche Wörter aus dem Video passen zu den Sätzen?

1. Es könnte schon sehr bald einfacher für Frauen werden, eine Führungsposition zu erhalten.
 2. Früher hat er für einen großen Chemiekonzern gearbeitet. Heute ist er bei einer Umweltschutzorganisation angestellt.
 3. Es ist nicht zu erwarten, dass Männer Frauen dabei helfen, eine Position in einem Aufsichtsrat zu bekommen.
 4. Der neue Manager ist nicht in der Lage, seine Aufgaben gut zu erledigen.
 5. Es gibt über 100 gut ausgebildete Bewerber.
 6. Die Wohnung ist aufgeräumt. Der Besuch kann kommen.
- a) haufenweise b) keine Selbstverständlichkeit
c) von heute auf morgen d) die Seiten wechseln
e) tipptopp f) Fehlbesetzung

5. Manchmal sind Äußerungen in der gesprochenen Sprache nicht so leicht zu verstehen, weil sie nicht dem Schriftdeutsch entsprechen.

1. Was bedeutet der Satz „Als ich so jetzt die 50er ansteuerte, dachte ich, ich möchte doch etwas anders machen.“

- a) Nachdem ich 50 geworden bin, dachte ich, ich möchte mein Leben ändern.
- b) Weil ich bald 50 werde, dachte ich, ich möchte mein Leben ändern.

2. Wer ist mit „Sie“ gemeint? „Es ist ganz wichtig, dass Sie Rückgrat haben.“

- a) die Interviewerin/der Interviewer
- b) man

3. Was bedeutet der Satz? Christa Wolff: „Ich muss sagen, dass auch nicht unbedingt die jetzigen Besetzungen so tipptopp sind.“

- a) Es ist die Pflicht von Christa Wolff, zu sagen, dass die jetzigen Besetzungen auch nicht perfekt sind.
- b) Es bleibt aus Christa Wolffs Sicht keine andere Möglichkeit, als zu sagen, dass die jetzigen Besetzungen auch nicht perfekt sind.

4. Was meint Stephanie Bschorr mit diesem Satz? „Boys’ Club sagt man ja auch immer.“

- a) Aufsichtsräte werden auch Boys’ Club genannt, weil dort so viele Männer sind.
- b) Die Aufsichtsräte bezeichnen sich selbst als Boys’ Club, weil sie sich so jung fühlen.

Arbeitsauftrag

Diskutiert in Kleingruppen über die Aussagen der Personen im Video.

Christa Wolff: „Es gibt genug qualifizierte Frauen, die gut als Aufsichtsrätinnen arbeiten könnten.“

Bernhard von Treuenfels: „Mit einer Frauenquote kommt es zu Fehlbesetzungen in den Aufsichtsräten, weil es nicht genug qualifizierte Frauen gibt.“

Christa Wolff: „Es gibt auch unqualifizierte Männer in Aufsichtsräten.“

Stephanie Bschorr: „Viele Aufsichtsräte bekommen ihre Position nur, weil sie von anderen Männern empfohlen werden, und nicht, weil sie wirklich qualifiziert sind.“

Welche Meinung habt ihr: Sollte es eine Frauenquote geben? Nehmt euch 15 Minuten Zeit und findet möglichst viele Argumente, die eure Meinung unterstreichen.

*Autorinnen: Julia Henrichmann/Stephanie Schmaus
Redaktion: Barbara Syring*